

Aktuelle Makrolepidopterenfunde aus dem Ruhrgebiet (3)

Veröffentlichung aus dem Institut zur Erforschung und Erhaltung der Schmetterlinge, e.V.,
(IEES) Bochum, Nr. 21

von RAINER SEIS, GERDO ACHELK, WILFRIED R. ARNSCHIED,
PETER H. ROOS und JÜRGEN STÜCKE

Zusammenfassung:

Vorkommen und Bestandsentwicklung bemerkenswerter Schmetterlinge des Ruhrgebiets werden dargestellt. Insbesondere wird auf die Stabilisierung der Populationen von *Brenthis ino* (ROTTEMBURG, 1775) und von *Limenitis camilla* (LINNAEUS, 1764) im südlichen bzw. nördlichen Ruhrgebiet hingewiesen. Über weitere interessante Funde aus den letzten Jahren wird berichtet.

Abstract:

Actual macrolepidoptera findings in the Ruhr district (3)

Occurrence and population development of rare and remarkable macrolepidoptera of the Ruhr district (Northrhine-Westphalia) are presented. In particular, the stabilisation of populations of *Brenthis ino* (ROTTEMBURG, 1775) and *Limenitis camilla* (LINNAEUS, 1764) in the southern and northern parts of the Ruhr district respectively, are pointed out. Further interesting findings of recent years are also reported.

Einleitung

Im nun vorliegenden dritten Teil unserer Reihe über die Schmetterlinge des Ruhrgebiets werden zwei Ziele unserer Untersuchungen noch einmal deutlich. Erstens geht es um eine einfache Arteninventarisierung, wobei wir an dieser Stelle nur auf die selteneren Arten eingehen. Das zweite Ziel aber ist wesentlich schwieriger zu erreichen, nämlich eine Erfassung von Veränderungen über längere Zeiträume hinweg. Dies erfordert kontinuierliche, flächendeckende Beobachtung, die für ein so großes Gebiet nicht erreicht werden kann. Daher werden von einzelnen Mitarbeitern exemplarisch verschiedene Habitate über Jahre hinweg inspiziert, sodass Veränderungen oder auch Konstanz festgestellt werden können. Als Beispiele sind hier die Populationen von *Brenthis ino* (ROTTEMBURG, 1775) im südlichen oder das Vorkommen von *Limenitis camilla* (LINNAEUS, 1764) im nördlichen Ruhrgebiet zu nennen. Besonders Augenmerk wird auf bemerkenswerte Arten und sensible Populationen gerichtet, wobei bestandsgefährdende natürliche und anthropogen bedingte Veränderungen im Habitat sorgsam registriert und in regelmäßigen Abständen erfasst und veröffentlicht werden.

Die Dynamik der Artendiversität zeigt auch im Ruhrgebiet verschiedene Facetten. *Anthocharis cardamines* (LINNAEUS, 1758) zum Beispiel war im Ruhrgebiet über Jahrzehnte hinweg fast nicht anzutreffen, hat sich aber in den letzten Jahren enorm ausgebreitet. Sie findet sich in den Randbereichen in individuenstarken Populationen und ist selbst in Innenstadtbereichen zu beobachten. Andere Arten wie *Coenonympha pamphilus* (LINNAEUS, 1758) oder

Lasiommata megera (LINNAEUS, 1758) sind seit Jahrzehnten an fast allen früheren Flugplätzen verschwunden. Potenzielle Standorte sind bis heute unbesiedelt geblieben. Schließlich kommen für das Ruhrgebiet bisher nicht registrierte Arten hinzu, andere besiedeln neue Biotope oder stabilisieren ihre Populationen. Diese Dynamik macht die Beobachtung von Schmetterlingen selbst im anscheinend artenarmen Ruhrgebiet interessant, ist man doch vor Überraschungen nie sicher.

Besprechung einzelner Arten

OCOPHORIDAE

Eratophyes amasiella (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)

Nach den gemeldeten Funden vom Niederrhein, aus Niedersachsen und kürzlich durch PETSCHENKA (2003) auch aus Baden-Württemberg wurde diese Art jetzt auch für das Ruhrgebiet nachgewiesen. Ein weiterer Nachweis für das Niederrheingebiet gelang am 07.07.2003 bei Tage in Brünen-Havelich, Kreis Wesel. Der Falter wurde in einer Gartenanlage außerhalb der eigentlichen Ortschaft gefangen. *E. amasiella* scheint sich in massiver Ausbreitung zu befinden, so dass sein Auffinden in weiteren Gebieten Westdeutschlands wohl nur eine Frage der Zeit ist. In der Tat sprechen die beiden neuen Fundorte (Gärten!) möglicherweise auch für die Verbreitungsbegünstigung durch den zunehmenden Einsatz von Rindenmulch, wie dies bereits von HEMMERSBACH (2001) vermutet worden ist.

Aktuelle Funde: Bochum-Eppendorf, 05.06.1997, Lichtfang (G. Achtelik); Brünen-Havelich, Kreis Wesel, 07.07.2003, Tagfang (I. Achtelik)

SESIIDAE

Synanthedon tipuliformis (CLERCK, 1759)

In Teil 2 über die aktuellen Makrolepidopterenfunde aus dem Ruhrgebiet (ARNSCHEID et al. 2001) berichtete SEIS über die seltener gewordene *S. tipuliformis* und führt ihren Rückgang auf die Nutzungsänderung von Nutzgärten in Ziergärten zurück. Jetzt entdeckte SEIS in Essen-Rellinghausen im eigenen Nutzgarten zwei Raupen in Stachelbeere. Die Raupen wurden gefunden, als abgestorbene Sträucher entfernt werden mußten. Der Befall durch *S. tipuliformis* war die Ursache des Absterbens.

Aktueller Fund: Essen-Rellinghausen, 03.05.2003 (Seis)

LASIOCAMPIDAE

Poecilocampa populi (LINNAEUS, 1758)

Nach ZIELASKOWSKI (1951) wurde die Art im Ruhrgebiet selten gefunden. Sie ist eher im Mittelgebirge, so auch im Bergischen Land weit verbreitet und örtlich nicht selten. Neuere Funde aus Witten (Hammertal) dokumentieren den kontinuierlichen Bestand der bereits aus dem Jahre 2000 erwähnten Population (ARNSCHEID et al. 2001).

Aktuelle Funde: Witten-Hammertal, 29.11.2001, 04.12.2001, 20.-22.11.2002, 14.11.2003, 20.11.2003; Dortmund 10.11.2003 (Roos)

Lasiocampa trifolii ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

SEIS beobachtete bei Haltern in den Jahren 2002/2003 (Mai/Juni) mehrfach Raupen von *L. trifolii*, die an *Calluna vulgaris* frassen. Das ist deshalb bemerkenswert, weil in der rezenten Literatur diese Pflanze zwar für die recht ähnliche Larve von *Lasiocampa quercus* (LINNAEUS, 1758) erwähnt wird (s. a. FREINA & WITT 1987; EBERT 1994), nicht jedoch als Larvalfutterpflanze für *L. trifolii*, obwohl bereits ZIELASKOWSKI (1951) auf diese Tatsache hinweist.

SPHINGIDAE

Smerinthus ocellata (LINNAEUS, 1758)

Die Angabe von ZIELASKOWSKI (1951), die Art sei lokal häufig, trifft offenbar nicht mehr zu. In den letzten Jahrzehnten konnte die Art im Ruhrgebiet nämlich nicht mehr beobachtet werden. Jetzt liegt ein aktueller Fund aus Bochum vor.

Aktueller Fund: Bochum-Wattenscheid, 16.06.2001 (Arnscheid)

Agrius convolvuli (LINNAEUS, 1758)

Von ZIELASKOWSKI (1951) wird *A. convolvuli* ohne nähere Fundortangaben als „Wanderfalter“ erwähnt. Zwischen dem nun aktuellen Fund in Essen und der letzten Beobachtung im Ruhrgebiet (Marl, 1983, J. STÜCKE) liegen inzwischen zwanzig Jahre.

Aktueller Fund: Essen-Rellinghausen, 20.08.2003 (Seis)

PAPILIONIDAE

Papilio machaon LINNAEUS, 1758

Der Schwalbenschwanz wird im Ruhrgebiet außerordentlich selten und nur in einzelnen Exemplaren beobachtet. Die Feststellung von ZIELASKOWSKI (1951) „in 2 Generationen über das ganze Sammelgebiet verstreut vorkommend und jahrweise häufiger“, gilt schon lange nicht mehr, was gleichermaßen auch für das angrenzende Bergische Land zutrifft (KINKLER et al. 1971). Neuere Auflistungen zeigen, dass *P. machaon* auch in den umliegenden und ökologisch sicherlich zusagenderen Gebieten meistens nur einzeln beobachtet wird (AUGUSTIN 2003; HANNIG 2002; SCHUMACHER 2004). Auch wenn es erfreulicher Weise aktuelle Beobachtungen im Ruhrgebiet gibt, so ist *P. machaon* hier weiterhin als sehr selten einzustufen.

Aktuelle Funde: Oer-Erkenschwick, Krs. Recklinghausen, Juli 1998 (Stücke); Bochum-Dahlhausen, 24.04.2002 (Arnscheid); Essen-Rellinghausen, 18.08.2003 (S. & A.Thöne).
Nachweise aus Nachbargebieten: Monheim/Rheinland, 26.06.2003 auf Petersilienblüte (Link); Wuppertal-Langerfeld, ♀ bei der Eiablage 02.08.2004 (Arnscheid)

NYMPHALIDAE

Brenthis ino (ROTTEMBERG, 1775)

Über eine kleine Population von *B. ino* im Raum Sprockhövel hatten wir bereits berichtet (ARNSCHIED et al. 2001), mit der offenen Frage, ob sich die Population an diesem Ort würde halten und stabilisieren können. Dies kann jetzt offenbar positiv beantwortet werden. Während im Jahr 2002 wie in den

Vorjahren jeweils zumindest ein Exemplar beobachtet werden konnte, waren dann schließlich in den Folgejahren 2003 und 2004 mehrere Tiere zu verzeichnen.

Eine weitere, allerdings individuenstarke Population von *B. ino* konnte im Jahr 2003 am Südrand des Ruhrgebiets im Elbschebachtal bei Witten-Bommerholz entdeckt werden. Im Habitat existieren ausgedehnte Bestände vom Großen Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), die eine Sicherung der Population gewährleisten. Somit sind zusammen mit dem von BEIL (1979) beschriebenen Bestand aus dem Muttental bei Witten jetzt drei Populationen von *B. ino* aus dem südlichen Ruhrgebiet bekannt.

Aktuelle Funde: Obersprockhövel, 30.06.2002, 1 F. (Roos); Obersprockhövel, 15.06.2003 und 27.06.2004, mehrere F. (Roos); Witten-Bommerholz, Elbschebachtal, 19.06.2003, individuenstarke Population (Roos)

***Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758)**

Der sogenannte „Jahrhundertsommer“ 2003 aber auch die milden Winter der vergangenen Jahre boten offensichtlich den wandernden Lepidoptera-Arten überaus günstige Bedingungen, wie Veröffentlichungen anderer Autoren zeigen. In diesem Zusammenhang ist die Beobachtung eines „frischen“ Admirals am 30.03.2003 (SEIS) in Essen bemerkenswert. SCHUMACHER (2003) berichtet über einige Winterbeobachtungen des Admirals im rheinisch-westfälischen Raum und bittet, in den nächsten Jahren verstärkt auf dieses Phänomen zu achten. Über interessante Beobachtungen berichtet HENSLE (2001), der das Auftreten von *V. atalanta*-Faltern nebst zahlreichen Eiern und Raupen im Winter 2000/2001 im Kaiserstuhlgebiet Baden-Württembergs erwähnt. Die Präimaginalstadien erwiesen sich als ausgesprochen froshart und überlebten Temperaturen von $-7\text{ }^{\circ}\text{C}$. Eine überwinternde L_4 - Raupe wurde auch in Münster gefunden (AUGUSTIN 2003). Somit dürfte der Verdacht naheliegen, dass auch der Essener Admiral im Ruhrgebiet überwintert hat.

***Limenitis camilla* (LINNAEUS, 1764)**

In den städtischen Bereichen des Ruhrgebietes wurde die Art seit Jahrzehnten offenbar nicht mehr registriert. HARKORT & WEIGT (1967) bezeichnen die Art für den Raum Dortmund-Hagen-Iserlohn als seit 1956 ausgestorben. Dies gilt in ähnlicher Weise wohl auch für das Bergische Land, wo seit ca. 1960 nur noch wenige Exemplare beobachtet werden konnten (KINKLER et al. 1971). ZIELASKOWSKI (1951) berichtet über *L. camilla* ohne konkrete Ortsangaben für das Ruhrgebiet, erwähnt aber, dass die Art in manchen Jahren selbst in den Gärten der Städte beobachtet werden konnte. Aus dem Bereich des nördlichen Ruhrgebiets und angrenzender Gebiete wurde von verschiedenen Autoren bis in die heutige Zeit immer wieder von Beobachtungen berichtet (AUGUSTIN 2003; GRABE 1936; UFFELN 1908). SEIS entdeckte erstmals im Jahr 1973 in Bottrop-Kirchhellen an einem Waldrand mit der Futterpflanze *Lonicera* eine starke *Limenitis camilla*-Population. Der Fundort wurde sporadisch immer wieder aufgesucht. Die Art war zur Flugzeit mit wechselnder Häufigkeit immer vorhanden.

Aktueller Nachweis: Bottrop-Kirchhellen, 07.07.2003 (Seis)

Pararge aegeria (LINNAEUS, 1758)

Aufgrund ihrer Habitatpräferenzen ist die Art in den dicht besiedelten Bereichen des Ruhrgebiets kaum zu erwarten. Um so überraschender war ein Fund im September 2003 in einem städtischen Randbereich Bochums. Ob es sich bei diesem Fund nur um ein verschlepptes oder einzeln zugewandertes Tier handelte, ist unklar. Hierüber können nur weitere Beobachtungen Klarheit ergeben. In *aegeria*-typischen Biotopen, wie sie an den Rändern des Ruhrgebiets existieren, konnte die Art von uns in den letzten Jahrzehnten nicht registriert werden. ZIELASKOWSKI (1951) nennt keine speziellen Fundorte aus dem Ruhrgebiet, bezeichnet die Art aber als nicht selten auf Waldwiesen und Lichtungen. UFFELN (1908) nennt tatsächlich Bochum und auch Recklinghausen als Standorte von *P. aegeria*, GRABE (1936) fügt Essen und den Schellenberger Wald hinzu. In den benachbarten Gebieten ist *aegeria* in geeigneten Habitaten rezent vorhanden (SCHUMACHER 2002).

Aktuelle Funde: Bochum-Dahlhausen, September 2003 (Arnscheid). Nachweise aus Nachbargebieten: Monheim, 30.03., 13.04. und 29.06.2003 (S. Link); Neandertal bei Mettmann, 15.8.2003 (Roos); Rösrath, Mitte Juli nicht selten (Arnscheid)

Coenonympha pamphilus (LINNAEUS, 1758)

C. pamphilus gehört wie *Lasiommata megera* (LINNAEUS, 1767) zu denjenigen Arten, die gegen Ende der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts an den meisten ihrer ehemaligen Standorte im Ruhrgebiet nicht mehr aufzufinden waren und bis dato auch nicht mehr aufgetaucht sind. Während *C. pamphilus* im westlichen und zentralen Ruhrgebiet aktuell offenbar fehlt, kann die Art im Raum Dortmund und nordöstlich der Großstädte an geeigneten Stellen weiterhin nachgewiesen werden. Im Stadtgebiet von Dortmund hat *C. pamphilus* Industriebrachen der Hoesch-Hüttenwerke und der Kokerei Hansa besiedelt. Sowohl südlich als auch nördlich des Ruhrgebiets findet *C. pamphilus* geeignete Lebensräume, von wo aus aber eine Neubesiedlung von Standorten in die mehr städtischen Bereiche des Ruhrgebiets offenbar bislang nicht möglich war.

Aktuelle Funde: Dortmund-Mitte/Umg. Actien Brauerei, 15.07.2003 (Seis). Nachweise aus Nachbargebieten: Haltern/Westruper Heide, 05.05.-01.06.2003 (Seis) und 20.08.2003 (Roos); Velbert-Langenberg 11.07.2003, (Pichler); Rösrath (Bergisches Land) und Wahner Heide bei Altenrath nicht selten, Juli 2004 (Arnscheid)

LYCAENIDAE

Neozephyrus quercus (LINNAEUS, 1758)

Leider gelangt man aufgrund der Datenlage nur zu einem unzureichenden Bild hinsichtlich der Verbreitung dieser Art im Ruhrgebiet. ZIELASKOWSKI (1951) liefert keine Fundortangaben, macht aber auf die jährweise schwankende Häufigkeit der Art aufmerksam. Diese Tatsache zusammen mit dem unscheinbaren Aussehen und der versteckten Lebensweise des Falters mögen dazu beitragen, dass das Tier oftmals übersehen wird. Für das Ruhrgebiet lassen sich aus der Literatur folgende Fundorte ziehen: Bochum-Stiepel und Witten-Herbede (GRABE 1936) sowie Wetter (HARKORT 1975). Zwei neuere Beobachtungen liegen jetzt aus Sprockhövel vor.

Aktuelle Funde: Sprockhövel, Niedersprockhövel, 14.08.2002 und 08.09.2002 (Fabian Roos)

LYMANTRIIDAE

Lymantria monacha (LINNAEUS, 1758)

Nach ZIELASKOWSKI (1951) eine seltene Art, die im Gegensatz zu anderen Gebieten in Mittel- und Osteuropa im Ruhrgebiet nie als Schädling auftrat. In den Nadelholzbeständen des Bergischen Landes sowie in den nördlich des Ruhrgebiets gelegenen Heidegebieten des südlichen Münsterlandes um Haltern wird *L. monacha* häufiger beobachtet (KINKLER et al. 1974; HARKORT 1976 sowie eigene unveröffentlichte Beobachtungen). Nach HARKORT (1976) wurde *L. monacha* im Ruhrgebiet bei Wetter, Witten und Dortmund nachgewiesen. Alle Funde lagen schon damals viele Jahrzehnte zurück.

Aktuelle Funde: Bochum-Linden, Anfang August 2001, 1 toter F. in einem Schaufenster (Arnscheid); Dortmund, 30.06.2003 (Roos)

NOTODONTIDAE

Drymonia obliterata (ESPER, 1785)

Im Ruhrgebiet schon immer nur sehr vereinzelt beobachtet, in den letzten Jahren eher noch seltener geworden.

Aktueller Fund: Sprockhövel, 28.05.2003 (Roos)

ARCTIIDAE

In den letzten Jahren hat erfreulicherweise die Beobachtungshäufigkeit von Flechtenbären zugenommen. Es hat sich gezeigt, dass sich einige dieser Arten inzwischen auch in Gärten mit älterem Baumbestand fest etabliert haben. Es deutet einiges darauf hin, dass dies auch mit der Verbesserung der Umweltbedingungen (zunehmendes Flechtenwachstum) zusammenhängt.

Atolmis rubricollis (LINNAEUS 1758)

Im Ruhrgebiet schon immer selten (Roos et al. 1996). Gelegentlich wurde allerdings von gehäufterem Auftreten oder Massenflügen bei Bochum und Essen berichtet (ZIELASKOWSKI, 1951). Seit Jahrzehnten nicht beobachtet tritt diese Art seit 1993 alljährlich regelmässig aber vereinzelt auf. Im benachbarten Bergischen Land schon immer weit verbreitet und stellenweise häufig (KINKLER et al. 1974; ARNSCHEID, unveröff. Beob.).

Aktuelle Funde: Bochum-Eppendorf, 5 F. vom 05. bis 12.06.2003 (Achtelik)

Eilema deplana (ESPER 1787)

Nachdem im Jahr 1994 ein Neunachweis der Art für das zentrale Ruhrgebiet erbracht werden konnte (Roos et al. 1996), kommt jetzt eine aktuelle Beobachtung dieser im Ruhrgebiet schon immer seltenen Art aus Bochum-Eppendorf hinzu.

Aktueller Fund: Bochum-Eppendorf, 12.07.2002 (Achtelik)

THYATIRIDAE

Cymatophorima diluta ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Schon UFFELN (1908) erwähnt nur ganz wenige Nachweise sehr alten Datums. Dies trifft auch auf die von ZIELASKOWSKI (1951) genannten Nachweise von Essen und Ratingen zu. Zwei weitere Funde für Dortmund erwähnt HARKORT (1977). Neuere Einzelfunde liegen jetzt aus Sprockhövel und Dortmund vor.

Aktuelle Funde: Sprockhövel, 08.09.2002 (Fabian Roos), Dortmund, 10.09.2003 (P. Roos)

NOCTUIDAE

Euclidia glyphica (LINNAEUS, 1758)

Nachweise aus den letzten 30 Jahren sind aus dem Ruhrgebiet nicht bekannt. Zuletzt erwähnt wurde *E. glyphica* aus Hattingen (ARNSCHEID 1975). Inzwischen konnte ein anthropogen geschaffenes Habitat im Ruhrtal bei Bochum-Dahlhausen wiederbesiedelt werden. Diese bemerkenswerte Industriebrache am Rand des Deutschen Eisenbahnmuseums, unter anderem Fluggebiet zahlreicher Nelkeneulen (*Hadena spec.*), *Cucullia*-Arten, *Calophasia lunula* (HUFNAGEL, 1766) und *Aplocera efformata* (GUENÉE, 1857) sowie anderer xerothermophiler Lepidopteren, wurde im Zuge der Bebauung im Rahmen des „Ruhrauenparks“ (ARNSCHEID et al. 2001) im Frühjahr 2004 vollkommen zerstört.

Aktueller Fund: Bochum-Dahlhausen, 02.06.2003 (Achtelik)

Zanclognatha tarsipennalis (TREITSCHKE, 1835)

Von ZIELASKOWSKI (1951) nur für Bochum und Essen ohne nähere Angaben als „nicht häufig“ erwähnt. UFFELN (1908) gibt die Art nur für den „bergigen Westen“ Westfalens an. Im Bergischen Land ist *Z. tarsipennalis* dagegen häufig (KINKLER et al. 1975).

Aktueller Fund: Bochum-Wattenscheid, 15.06.2001 (Arnscheid)

Parascotia fuliginaria (LINNAEUS, 1761)

Nach ZIELASKOWSKI (1951) ist *P. fuliginaria* im Ruhrgebiet weit verbreitet (ohne nähere Fundortangabe). Auch bei UFFELN (1908) wird sie als verbreitet, aber vereinzelt angegeben. Zuletzt von ARNSCHEID (1975) in wenigen Exemplaren bei Hattingen beobachtet, ist diese Art seit Jahrzehnten im Ruhrgebiet verschollen gewesen.

Aktueller Fund: Bochum-Eppendorf, 19.05.2002 (Achtelik)

Dichonia areola (ESPER, 1789)

Zuletzt Ende der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts von SEIS und ARNSCHEID im Felderbachtal bei Hattingen in zwei Exemplaren am Licht gefangen, wurde diese Art, die im Ruhrgebiet schon immer sehr selten war (UFFELN 1908; ZIELASKOWSKI 1951) jahrzehntelang nicht mehr beobachtet. Im Bergischen Land ist sie aber in feuchten Wäldern verbreitet und häufiger (KINKLER et al. 1979). Jetzt liegen zwei aktuelle Nachweise aus dem Ruhrgebiet vor.

Aktueller Nachweis: Bochum-Eppendorf, 27.03.2003 (Achtelik); Dortmund, 14.04.2004 (Roos)

Lithophane semibrunnea (HAWORTH, 1809)

Die Seltenheit dieser Art im Ruhrgebiet und dessen Umkreis wird bei einem Blick in die Faunenverzeichnisse deutlich. UFFELN (1908) erwähnt schon nur alte Nachweise aus Bochum, ZIELASKOWSKI (1951) gibt „seit Jahren nicht mehr festgestellt“ an und nach KINKLER et al. (1979) wurde sie „seit 25 Jahren nicht mehr gefunden“.

Aktuelle Funde: Witten-Hammertal, 02.10.2002 (Roos)

Trachea atriplicis (LINNAEUS, 1758)

Schon ZIELASKOWSKI (1951) beklagt die Seltenheit dieser Art im Ruhrgebiet. Jetzt konnte diese erstmalig seit mindestens 25 Jahren wieder aufgefunden werden.

Aktueller Fund: Bochum-Eppendorf, 06.07.2002 (Achtelik)

Gortyna flavago ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Nach ZIELASKOWSKI (1951) ist *G. flavago* selten, aber von zahlreichen Orten bekannt. Nach KINKLER et al. (1979) ist sie im Bergischen Land vereinzelt an feuchten Stellen anzutreffen. Wenige Nachweise verzeichnet UFFELN (1908) aus dem südöstlichen Westfalen.

Aktueller Fund: Witten-Hammertal, 06.09.2002 (Roos)

Hyalophilina bicolorana (FUSSLY, 1775)

Im Gegensatz zu der häufigeren *H. prasinana* (LINNAEUS, 1758) konnte *H. bicolorana* seit Jahrzehnten (ZIELASKOWSKI, 1951) nicht mehr beobachtet werden. Die Art galt allerdings im Ruhrgebiet schon immer als selten.

Aktueller Fund: Bochum-Eppendorf, 07.06.2002 (Achtelik)

Tholera decimalis (PODA, 1761)

Obwohl diese Art in der faunistischen Literatur Westfalens und der benachbarten Regionen als „häufig“ bezeichnet wird, so trifft dies zumindest für die urbanen Zonen des Ruhrgebiets nicht mehr zu. Seit 1970 lagen bislang keine aktuellen Nachweise mehr vor. Um so bemerkenswerter sind der Wiederfund im städtischen Bereich Bochums sowie eine Reihe aktueller Nachweise aus dem Raum Dortmund.

Aktuelle Funde: Bochum-Eppendorf, 09.09.1999 (Achtelik); Dortmund 29.08.2002, 04./05.09.2003, 25.08.2004, 30.08.2004 (Roos)

GEOMETRIDAE

Eupithecia abietaria (GOEZE, 1781)

ZIELASKOWSKI (1951) bezeichnet die Art ohne Angabe von Fundorten als „nicht häufig“. Inwieweit hier eine Verwechslung dieser im Ruhrgebiet schon immer seltenen Art vorlag, ist heute nicht mehr feststellbar. Tatsache ist aber, dass WEIGT (1976) lediglich nur drei Funde aus dem Sauerland und einen weiteren

aus Ostwestfalen zitiert. UFFELN (1908) nennt die Art ausschließlich aus Hagen.

Aktueller Fund: Bochum-Wattenscheid, 15.06.2001 (Arnscheid)

Chesias legatella ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Nach ZIELASKOWSKI (1951) ist *C. legatella* „in den Ruhrbergen, besonders zum Sauerland hin, aber auch in den Heidegebieten nicht selten“. Er nennt keine Fundorte im eigentlichen Ruhrgebiet. Jedoch führen HARKORT & WEIGT (1969) Funde aus Wetter an der Ruhr an. UFFELN (1908) erwähnt *legatella* für das Ruhrgebiet nicht.

Aktueller Fund: Dortmund, 08.10.2001 (Roos)

Epione repandaria (HUFNAGEL, 1767)

HARKORT & WEIGT (1969) verzeichnen nur Einzelfunde für den Raum Dortmund-Hagen. Diese liegen lange zurück, so z.B. diejenigen aus Dortmund: Juli 1891, Juli 1892, 07.07.1967. Älteren Angaben zufolge kam die Art „früher bei Bochum“ vor (UFFELN 1908; ZIELASKOWSKI 1951).

Aktueller Fund: Dortmund, 10.09.2002 (Roos)

Apocheima hispidaria ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

ARNSCHEID et al. (2001) haben bereits das Wiederauffinden dieser Art seit den sechziger Jahren veröffentlicht. Nun liegen weitere Nachweise vor.

Aktuelle Funde: Witten-Hammertal, 07.03.2001, 06.03.2002 und 13.03.2003 (Roos)

Literatur:

ARNSCHEID, W. (1975): Ein Beitrag zur Makrolepidopteren-Fauna des südlichen Ruhrgebietes: Der Isenberg bei Haltingen an der Ruhr. — Dortmund.Beitr.Landeskd.Naturwiss.Mitt., **8**: 3-20, Dortmund

ARNSCHEID, W., ROOS, P. H., SEIS, R. & ACHELNIK, G. (2001): Aktuelle Makrolepidopterenfunde aus dem Ruhrgebiet (2). — *Melanargia*, **13**: 105-116, Leverkusen

ARNSCHEID, W., ROOS, P. & SIMON, S. (1975): Die Verbreitung und Ökologie der Gattungen *Solenobia* DUPONCHEL und *Siederia* MEIER im rheinisch-westfälischen Raum (Lep., Psychidae, Talaeporiinae). — Dortmund.Beitr.Landeskd.Naturwiss.Mitt., **9**: 3-18, Dortmund

AUGUSTIN, A. (2003): Die Tagfalter des Kreises Coesfeld und der angrenzenden Davertbereiche (Lep., Rhopalocera et Hesperidae). Bestandsaufnahme von 1985 bis 2003. — *Melanargia*, **15**: 85-158, Leverkusen

BEIL, B. (1979): Vorkommen von *Brenthis ino* (ROTTEMBERG, 1775) im südlichen Randgebiet des Ruhrgebietes (Lep., Nymphalidae). — *Mitt.westf.Ent.*, **3**: 16-17, Bochum

EBERT, G. (Hrsg.) (1994): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 4. Nachfalter II. — Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

EBERT, G. & RENNWALD, E. (Hrsg.) (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 2, Tagfalter II. — Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

FRÉINA, J. J. DE & WITT, T. J. (1987): Die Bombyces und Spingines der Westpaläarktis, Bd. 1. — Verlag Forschung u. Wissenschaft, München

- GRABE, A (1936): Zusammenstellung der 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Groß-Schmetterlingsarten. — Int.ent.Z., 29 u. Ent.Z., 49-50, Frankfurt/M.
- HANNIG, K. (2002): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Kreis Recklinghausen (Nordrhein-Westfalen) (III). — *Melanargia*, 14: 60-69, Leverkusen
- HARKORT, W. (1971): Nachtrag aus den Jahren 1969 und 1970 zu den Beobachtungen zur Schmetterlingsfauna im Raum Dortmund–Hagen–Iserlohn. — *Dortm.Beitr.Landeskd.Naturwiss.Mitt.*, 5: 61-74, Dortmund
- HARKORT, W. (1975): Schmetterlinge in Westfalen (ohne Ostwestfalen). Fundortkarten und Fundortlisten; Stand: Ende 1974. — *Dortm.Beitr.Landeskd.Naturwiss.Mitt.*, 9: 49, Dortmund
- HARKORT, W. (1976): Schmetterlinge in Westfalen (ohne Ostwestfalen). Fundortlisten und Fundortkarten; Stand: Mitte 1976. Teil II: Familien Nolidae, Lymantriidae (Trägspinner) Arctiidae (Bärenspinner) Endrosidae (Flechtenspinner). — *Dortm.Beitr.Landeskd.Naturwiss.Mitt.*, 10: 27-60, Dortmund
- HARKORT, W. [bearb. von WEIGT, H.-J.] (1977): Schmetterlinge in Westfalen (ohne Ostwestfalen). Fundortlisten und Fundortkarten; Stand: Ende 1976. Teil III: Familien Notodontidae, Zygaenidae, Cochlidiidae, Sphingidae, Thyatiridae. — *Dortm.Beitr.Landeskd.Naturwiss.Mitt.*, 11: 99-150, Dortmund
- HARKORT, W. & WEIGT, H.-J. (1967): Beobachtungen zur Schmetterlingsfauna im Raum Dortmund–Hagen–Iserlohn. Teil 1: Die Tagfalter, Spinner und Schwärmer. — *Dortm.Beitr.Landeskd.Naturwiss.Mitt.*, 1: 13-47, Dortmund
- HARKORT, W. & WEIGT, H.-J. (1969): Beobachtungen zur Schmetterlingsfauna im Raum Dortmund–Hagen–Iserlohn. Teil 3: Die Spanner, sowie Nachträge zu den Teilen 1 und 2. — *Dortm. Beitr.Landeskd.Naturwiss.Mitt.*, 3: 19-68, Dortmund
- HEMMERSBACH, A. (2001): Faunistische Notizen 78.) Weitere Funde von *Lozotaenoides formosana* (GEYER, 1830) und *Eratophyes amasiella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) am Niederrhein (Lep., Tortricidae et Oecophoridae). — *Melanargia*, 12: 88-90, Leverkusen
- HENSLE, J. (2001): Die Überwinterung von *Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758) am Kaiserstuhl (Südwestdeutschland). — *Atalanta*, 32: 379-388, Würzburg
- KINKLER, H., SCHMITZ, W. & NIPPEL, F. (1971): Die Tagfalter des Bergischen Landes. — *Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal*, 24: 20-63, Wuppertal
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1974): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. II. Teil: Spinner, Schwärmer etc. — *Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal*, 27: 38-79, Wuppertal
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1975): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. III. Teil: Die Eulenschmetterlinge (I). — *Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal*, 28: 31-74, Wuppertal
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., & NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1979): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. IV. Teil: Die Eulenschmetterlinge (II). — *Jber.Naturwiss.Ver.Wuppertal*, 32: 70-100, Wuppertal
- PETSCHENKA, G. (2003): Erstfund von *Eratophyes amasiella* (HERRICH-SÄFFER, 1855) in Baden-Württemberg (Lep., Oecophoridae). — *Melanargia*, 15: 159-162, Leverkusen
- ROOS, P. H., ACHELIC, G., SEIS, R. & ARNSCHIED, W. (1996): Aktuelle Makrolepidopterenfunde aus dem Ruhrgebiet (1). — *Melanargia*, 8: 125-131, Leverkusen

- SCHUMACHER, H. (2002): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 14. Zusammenstellung. — *Melanargia*, **14**: 98-106, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (2003): Aufruf zur Mitarbeit. Überwintert *Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758) inzwischen auch bei uns?. — *Melanargia*, **15**: 80, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (2004): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 16. Zusammenstellung. — *Melanargia*, **16**: 17-28, Leverkusen
- UFFELN, K. (1908): Die Grossschmetterlinge Westfalens unter besonderer Berücksichtigung der Gegenden von Warburg, Rietberg und Hagen. — *Jber.Zool.Sekt.Westf. Prov.Ver.Wiss.u.Kunst*, **36**, Beih., Münster
- WEIGT, H.-J. (1976): Die Blütenspanner Westfalens (Lepidoptera Geometridae). Teil 1: Die Imagines und ihre Verbreitung. — *Dortm.Beitr.Landeskd.Naturwiss.Mitt.*, **10**: 61-152, Dortmund
- ZIELASKOWSKI, H. (1951): Die Großschmetterlinge des Ruhrgebietes — *Mitt.Ruhrlandmus.Essen*, **176**, Essen

Anschriften der Verfasser:

Rainer Seis
Am Stiftmühlenbrink 7
D-45134 Essen

Gerdo Achtelik
In der Mark 47
D-44869 Bochum

Wilfried R. Arnscheid
Kösliner Str. 17
D-51503 Rösrath

Peter H. Roos
Goethestr. 1 a
D-45549 Sprockhövel

Jürgen Stücke
Paulusstr. 16
D-45657 Recklinghausen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Seis Rainer, Achtelik Gerdo, Arnscheid Wilfried R., Roos Peter H., Stücke Jürgen

Artikel/Article: [Aktuelle Makrolepidopterenfunde aus dem Ruhrgebiet \(3\) Veröffentlichung aus dem Institut zur Erforschung und Erhaltung der Schmetterlinge, e.V., \(IEES\) Bochum, Nr. 21 78-88](#)